

ZW
AN
ZIG

Q1
21

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2021

INHALT

KENNZAHLENÜBERSICHT KONZERN	01
INFORMATIONEN ZUR ENTWICKLUNG DER FREENET GROUP	04
AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	14
WEITERE INFORMATIONEN	20



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Quartalsmitteilung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

KONZERN

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1/2021	Q1/2020 angepasst ²	Q4/2020
Umsatzerlöse	619,2	648,8	670,7
Rohertrag	214,0	213,2	218,2
EBITDA	108,8	104,2	96,7
EBIT	69,0	64,9	52,6
EBT	60,1	52,2	41,7
Konzernergebnis	49,8	51,2	391,6
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	5,5	353,2
Ergebnis je Aktie in EUR ³	0,40	0,41	3,08
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	0,04	2,77

BILANZ

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	31.3.2021	31.3.2020	31.12.2020
Bilanzsumme	4.242,8	4.764,6	4.505,6
Eigenkapital	1.833,1	1.268,4	1.821,1
Eigenkapitalquote in %	43,2	26,6	40,4

FINANZEN UND INVESTITIONEN

In Mio. EUR	Q1/2021	Q1/2020	Q4/2020
Free Cashflow	59,5	49,9	17,1
Abschreibungen und Wertminderungen	39,8	39,3	44,1
Nettoinvestitionen ⁴ (CAPEX)	8,6	7,8	14,9
Nettofinanzschulden	691,9	1.987,4	740,6
Verschuldungsfaktor	1,6	4,7	1,7

AKTIE

lt. Angabe	31.3.2021	31.3.2020	31.12.2020
Schlusskurs Xetra in EUR	20,41	16,07	17,20
Anzahl der ausgegebenen Aktien in Tsd. Stück	128.061	128.061	128.061
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	2.613,7	2.057,3	2.202,0

MITARBEITER

	31.3.2021	31.3.2020	31.12.2020
Mitarbeiter	3.909	4.118	4.004

SEGMENT MOBILFUNK

KUNDENENTWICKLUNG⁵

In Mio.	Q1/2021	Q1/2020	Q4/2020
Postpaid	7,099	6,925	7,079
Nettoveränderung Postpaid	0,021	0,022	0,074
App-basierte Tarife (freenet FUNK / freenet Flex)	0,068	0,035	0,057
Nettoveränderung App-basierte Tarife (freenet FUNK / freenet Flex)	0,011	0,001	0,006

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Q1/2021	Q1/2020	Q4/2020
Umsatzerlöse	548,7	582,6	602,4
Rohhertrag	163,9	165,3	169,7
EBITDA	91,7	91,6	77,6

MONATLICHER DURCHSCHNITTSUMSATZ PRO KUNDE (ARPU)

In EUR	Q1/2021	Q1/2020	Q4/2020
Postpaid	17,8	18,4	18,0

SEGMENT TV UND MEDIEN

KUNDENENTWICKLUNG⁵

In Tsd.	Q1/2021	Q1/2020	Q4/2020
freenet TV Abokunden (RGU)	868,3	1.016,9	901,9
Nettoveränderung freenet TV Abokunden (RGU)	- 33,6	- 4,2	- 40,2
waipu.tv Abokunden	611,7	452,5	572,5
Nettoveränderung waipu.tv Abokunden	39,2	44,2	63,0

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Q1/2021	Q1/2020	Q4/2020
Umsatzerlöse	69,5	60,7	68,1
Rohhertrag	45,8	38,1	43,5
EBITDA	22,0	15,5	20,7

¹ Sofern nicht anderweitig kenntlich gemacht, werden Kennzahlen im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ im Geschäftsbericht 2020 definiert.

² Retrospektive Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahresquartals 2020 aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs Sunrise gemäß IFRS 5.

³ Unverwässert und verwässert.

⁴ Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

⁵ Am Ende der Periode.

INFORMATIONEN ZUR ENTWICKLUNG DER FREENET GROUP

GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE

WIDERSTANDSFÄHIGES GESCHÄFTSMODELL UND EBITDA-WACHSTUM

Die außergewöhnlichen Herausforderungen rund um die Covid-19-Pandemie prägten nicht nur das Geschäftsjahr 2020, sie setzten sich mit abermaligen massiven Einschnitten ins wirtschaftliche und soziale Leben im laufenden Jahr weiterhin fort. Das Geschäftsmodell der freenet Group erweist sich dabei einmal mehr als sehr belastbar – basierend auf langfristigen Kundenbeziehungen und flexiblen Kosten- und Vertriebsstrukturen in einer ohnehin recht krisenresistenten Branche. Und wie bereits im Vorjahr konnte das Unternehmen die durchaus schmerzhafteste Schließung weiterer Teile seines stationären Handels während des Lockdowns durch rasches Umschalten auf seine nicht-retailbasierten Kanäle zumindest teilweise kompensieren.

Diese Erfolgsparameter trugen zu einem guten Quartalsergebnis bei und bilden den ersten gelungenen Schritt zur Erfüllung der Guidance für das Gesamtjahr 2021

- Der Umsatz lag in den ersten drei Monaten bei 619,2 Millionen Euro – ein Minus von 4,6 Prozent gegenüber dem noch überwiegend „Corona-freien“ Vergleichsquartal 2020. Der Rückgang erklärt sich überwiegend durch geringere Hardware-Umsätze im Segment Mobilfunk.
- Das EBITDA hingegen verzeichnet mit 108,8 Millionen Euro per Ende März 2021 gegenüber dem Vorjahresquartal ein Plus von 4,4 Prozent. Maßgeblich hierfür war ein weitgehend stabiler Rohertrag (+0,4 Prozent) bei gleichzeitiger Fortsetzung der Realisierung von Kosteneffizienzen aus dem Jahr 2020.

- Der Free Cashflow des ersten Quartals 2021 beläuft sich auf 59,5 Millionen Euro, darin enthalten sind u.a. positive Working Capital-seitige Nachholeffekte aus dem Weihnachtsgeschäft 2020. Gegenüber dem Vorjahresquartal 2020 wächst der Free Cashflow um 19,2 Prozent.
- Der Abonnenten-Kundenstamm inklusive der App-basierten Tarife freenet FUNK und freenet Flex wächst im ersten Quartal um knapp 37.800 Kunden auf rund 8,648 Millionen Vertragsverhältnisse.

FLEXIBILITÄT IM MOBILFUNK

In den vergangenen Jahren hat die freenet Group in ihrem Kerngeschäftsfeld neue Maßstäbe gesetzt. Mit „freetel FUNK“ und „freetel Flex“ wurden zwei innovative Tarifmodelle etabliert, die dem Kunden größtmögliche Flexibilität bei deren Nutzung gewähren. Zum Jahreswechsel wurde das Flex-Portfolio mit Voice over LTE aufgewertet – also verbesserter Sprachqualität, schnellerem Rufaufbau und geringerem Akku-Verbrauch. Ab Mitte Januar offerierte freenet den Tarif zusätzlich im Vodafone-Netz mit bis zu 15 GB Datenvolumen, einer kurzen Gratisphase und ohne Anschlusspreis. Im März wurde das Datenvolumen bei freenet Flex auf 20 GB und die monatliche Grundgebühr zugleich auf 20 Euro erhöht.

Für Flexibilitäts-orientierte Viel-Surfer bot zudem die Hauptmarke mobilcom-debitel im Januar einen monatlich kündbaren Tarif mit 20 GB LTE-Datenvolumen, einer Allnet- und SMS-Flat für rund 17 Euro an. Im Februar folgte ein gleichfalls monatlich kündbarer Tarif im Netz der Telefónica Deutschland mit unbegrenztem Datenvolumen für rund 30 Euro. Zuvor offerierte mobilcom-debitel bereits ein attraktives Bundle

desselben Tarifs mit einem Netflix-Premium-Abo für monatlich knapp 35 Euro. Die No-Frills-Tochter klarmobil wiederum startete zu Jahresbeginn für Leser des Fachmagazins connect im Netz der Deutschen Telekom den Aktionstarif „CRASH All-Net-Flat 5 GB“ mit einer Sprach- und SMS-Flatrate plus 40-Euro-Gutschein von Amazon – bei einer Laufzeit von 24 Monaten.

Die geschilderten Vertriebsaktionen, Upgrades und kundenzentrierten Bundles sowie das flexible Vertriebsmodell trugen wie schon in den Vorquartalen zum weiteren Wachstum der Kundenzahlen im Kerngeschäft bei. So stieg die Zahl der Postpaid-Kunden in den ersten drei Monaten 2021 um 20.700 auf 7,099 Millionen per Ende März. Ebenfalls erhöht hat sich die Anzahl der App-basierten Tarife freenet FUNK und freenet Flex – und zwar um 11.500 auf 68.300 zum Stichtag Ende März. Der Bestand an Mobilfunkkunden mit vergleichbar hoher Profitabilität beläuft sich somit zum Quartalsende auf knapp 7,168 Millionen (+32,200). Der Postpaid-ARPU ist hingegen – aufgrund weitestgehend ausbleibender Roaming-Erlöse durch Geschäfts- und Urlaubsreisen – um rund 20 Cent (bzw. rund 60 Cent im Vergleich zum Vorjahresquartal) auf 17,8 Euro gesunken. Die Service-Umsätze spiegeln diese Entwicklung entsprechend wider: Sie verringern sich ausgehend vom Vorquartal im Postpaid-Bereich um 0,6 Prozent auf 378,9 Millionen Euro und im No-Frills-/Prepaid-Bereich um 11,4 Prozent auf 26,5 Millionen Euro. Unabhängig von diesen leichten Umsatzrückgängen zeigt die Bestandskundenentwicklung, dass das Omni-Channel-Vertriebsmodell, bestehend aus einer Vielzahl eng verzahnter Vertriebskanäle, die notwendige Flexibilität aufweist, um auf temporär geänderte Markt- und Konsumgegebenheiten bestmöglich reagieren zu können.

DIGITAL-LIFESTYLE-PRODUKTE BLEIBEN GEFRAGT

Unter den Quarantäne-Bedingungen des vergangenen Geschäftsjahres erwiesen sich Produkte und Dienstleistungen rund um das digitale Leben als sehr stabile Ergänzung des Kerngeschäfts. Diese Tendenz bestätigt sich auch im laufenden Jahr: Zwar reduzierte sich aufgrund der abermaligen Schließung vieler Shops beispielsweise der Verkauf von Smartphone-Zubehör, dennoch blieben Elektronikprodukte und digitale Endgeräte insgesamt über die Online-Vertriebskanäle der Gruppe weiterhin gefragt. Zudem steuern Vertragskunden regelmäßige Erlöse über Abonnements von beispielsweise Handy-Versicherungen, Antiviren-Software und zusätzlichen digitalen Services bei.

Das Geschäftsfeld leistete damit wie in den Vorquartalen und -jahren einen nennenswerten Beitrag zum Ergebnis der freenet Group: Der Digital Lifestyle-Umsatz betrug im ersten Quartal 46,9 Millionen Euro – ein Plus von 8,9 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal 2020.

IPTV WEITER AUF WACHSTUMSKURS

Mit freenet TV (Antennenfernsehen) und waipu.tv (IPTV) verfügt die freenet Group über eine dritte relativ krisenresistente Erlössäule, die zudem komplementär zum Mobilfunk ist. In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres setzte sich insbesondere der Wachstumskurs des IPTV-Produkts weiter fort: Im Quartalsverlauf stieg die Zahl der Abonnenten von waipu.tv um 39.200 auf 611.700 per Ende März 2021. Gleichzeitig baute die EXARING AG als Betreiber von waipu.tv das Programmangebot weiter aus: Neu hinzu kamen im Januar drei Kanäle von bekannten Comedy-Stars und Influencern – „KayaZockt“, „Younes Jones“ und „Diana zu Löwen“. Im Februar folgte mit „KinoweltTV“ der erste deutsche Sender, der sich auf die Ausstrahlung hochwertiger Arthouse-Filme fokussiert. Und zum Quartalsende gaben waipu.tv und Deutschlands größtes Sportportal „kicker“ den gemeinsamen Launch von „kicker TV“ bekannt: Der neue Kanal bietet zum Start Inhalte aus dem nationalen und internationalen Fußball sowie diverse Highlights anderer Sportarten.

Den Abschluss neuer Partnerschaften im ersten Quartal kann auch Media Broadcast vermelden. Die freenet-Tochtergesellschaft ist nicht nur Produktanbieter von freenet TV, sondern erbringt auch umfassende Dienstleistungen rund um die Wartung und Instandhaltung terrestrischer Sendeanlagen für die großen Fernseh- und Radioanstalten. Im Januar schlossen Media Broadcast und der NDR einen langfristigen Service-Vertrag für die UKW-, DAB-Plus- und DVB-T2-Sendeanlagen des NDR an über 65 Standorten. Der Start des bis Ende 2026 datierten Vertrags erfolgte bereits zum Jahresanfang. Im Februar folgte mit dem WDR die größte öffentliche Fernsehanstalt: Der Vertrag läuft zunächst bis September 2022 mit Option der Verlängerung um zwei Jahre und beinhaltet die Instandsetzung terrestrischer Sendeanlagen und weiterer technischer Infrastruktur an insgesamt 43 Standorten.

Darüber hinaus unterstützt Media Broadcast Unternehmen bei Planung, Umsetzung und Betrieb von 5G-Campusnetzen in Form individueller Konzepte gemäß den Kundenanforderungen. Zu den ersten Kunden zählt dabei das Forschungszentrum in Jülich.

Das Fernsehprodukt freenet TV von Media Broadcast entwickelt sich weiterhin recht solide. Die Zahl der umsatzgenerierenden Nutzer (RGU) verringerte sich zwar in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 33.600 auf 868.300 aufgrund der im Mai 2020 durchgeführten Preiserhöhung. Jedoch verfügt das Geschäftsmodell unverändert über eine

sehr gute Profitabilität – nicht zuletzt durch die 20-prozentige Preiserhöhung im vergangenen Jahr, die den RGU-Rückgang mehr als kompensiert.

FINANZ- MANAGEMENT

FINANZMANAGEMENTSYSTEM

Bei der strategischen und operativen Unternehmenssteuerung greift das Management auf ein etabliertes Finanzmanagementsystem zurück. Ziele des Managementansatzes sind die Sicherstellung des Zugangs zum Fremdkapitalmarkt sowie die Definition einer verlässlichen und nachhaltigen Ausschüttungspolitik.

Der Vorstand bestätigt seine formulierte Finanzstrategie und hält an allen Zielgrößen fest. Ergänzende Informationen und Definitionen zu den folgenden Ausführungen finden sich im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ des Geschäftsberichts 2020.

CASH-, LIQUIDITÄTS- UND KAPITALSTRUKTURMANAGEMENT

Das Finanzmanagementsystem umfasst im Kern das Cash- und Liquiditätsmanagement sowie die Steuerung der Kapitalstruktur.

Integraler Bestandteil für das konzernweite Kapitalstrukturmanagement sind die beiden alternativen Leistungskennzahlen Eigenkapitalquote und Verschuldungsfaktor, für die jeweils einzuhaltende Grenzwerte definiert wurden. Zusätzlich wird zu Informationszwecken ein adjustierter Verschuldungsfaktor berichtet, der durch die Einbeziehung der Börsenwerte von Aktienbeteiligungen in die Nettofinanzschulden (adjustierte Nettofinanzschulden) eine weniger konservative Perspektive auf die Verschuldung der freenet Group liefert.

Für die Eigenkapitalquote erachtet das Management der freenet Group eine Untergrenze von 25,0 Prozent als angemessen sowie eine Obergrenze von maximal des 3,0-fachen EBITDA für den Verschuldungsfaktor.

Tabelle 1: KPIs Kapitalstrukturmanagement

lt. Angabe	Grenzwerte	Erfüllt per			
		31.03.2021	31.03.2021	31.12.2020	31.03.2020
Eigenkapitalquote (in %)	> 25,0	✓	43,2	40,4	26,6
Verschuldungsfaktor	≤ 3,0	✓	1,6	1,7	4,7

Die Eigenkapitalquote liegt mit 43,2 Prozent deutlich oberhalb des Grenzwerts von 25,0 Prozent und verbesserte sich im Vergleich zum Vorquartal um 2,8 Prozentpunkte. Der Anstieg resultiert neben der Vereinnahmung laufender Gewinne aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten aus einer Reduzierung der Bilanzsumme (Schuldenabbau). Der Erwerb eigener Aktien im ersten Quartal 2021 (siehe hierzu Aktienrückkaufprogramm 2021) in Höhe von 27,5 Millionen Euro wirkt dagegen eigenkapitalreduzierend. Im Vergleich zum Vorjahresquartal erhöhte sich die Eigenkapitalquote im Wesentlichen resultierend aus dem Verkauf der Sunrise Aktien für knapp 1,1 Milliarden Euro an Liberty Global im November 2020 um 16,8 Prozentpunkte.

Der Verschuldungsfaktor liegt per Ende März 2021 bei 1,6 und damit deutlich unterhalb des Maximalwerts. Die leichte Verbesserung im Vergleich zum 31. Dezember 2020 resultiert im Wesentlichen aus einer positiven Free Cashflow- und EBITDA-Entwicklung.

Tabelle 2: Entwicklung (adjustierte) Nettofinanzschulden und (adjustierter) Verschuldungsgrad

In Mio. EUR	31.3.2021	31.12.2020	31.3.2020
Langfristige Finanzschulden	686,1	734,8	1.000,7
Kurzfristige Finanzschulden	53,8	206,0	731,6
Nettoleasingverbindlichkeiten	452,4	466,7	478,6
Flüssige Mittel	- 500,5	- 666,9	- 223,5
Nettofinanzschulden	691,9	740,6	1.987,4
Börsenwert CECONOMY (31.03.2020 inkl. Sunrise) ¹	- 161,3	- 184,9	- 834,1
Adjustierte Nettofinanzschulden	530,5	555,8	1.153,3
Adjustierter Verschuldungsfaktor	1,2	1,3	2,7

¹ Der Börsenkurs der CECONOMY ermittelt sich aus der Multiplikation von Schlusskurs der Stammaktien an der Frankfurter Börse mit der Anzahl der von der freenet Group gehaltenen Aktien (32.633.555 Stück) zum Stichtag.

AUSSCHÜTTUNGSPOLITIK

Die Ausschüttungspolitik ist ein weiterer wesentlicher Teil des Finanzmanagements. Der Vorstand der freenet Group verfolgt grundsätzlich eine Politik kontinuierlicher und an der operativen Entwicklung ausgerichteter Ausschüttungen. Anknüpfungspunkt hierfür ist die Liquiditätskennzahl Free Cashflow. Als Bestandteil der Unternehmenssteuerung /-prognose bietet die Kennzahl einen verlässlichen und stabilen Ansatzpunkt für die Ableitung einer Ausschüttungserwartung für und durch Aktionäre.

Im Interesse der Ausschüttungskontinuität definiert das Management 80 Prozent des Free Cashflows als langfristig stabile Ausschüttungsquote. Damit bekennt sich der Vorstand grundsätzlich zu einer planbaren und angemessenen Aktionärsbeteiligung. Neben der Auszahlung einer Bardividende ist nicht ausgeschlossen, freenet Aktionäre auch in Form von Aktienrückkäufen (wie zuletzt im 4. Quartal 2020 erfolgt und aktuell laufend) am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM 2021

Die ordentliche Hauptversammlung 2020 hat den Vorstand der freenet AG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien im Umfang von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft zurückzukaufen. Bereits im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2020 wurden 2,31 Prozent (ca. 2,96 Millionen Aktien) des Grundkapitals zurückgekauft.

Am 25. Februar 2021 wurde ein weiteres Aktienrückkaufprogramm aufgenommen, in dem bis zu 7,61 Prozent des Grundkapitals (9,75 Millionen Aktien) bis zum 31. Dezember 2021 zurückgekauft werden können. Das Volumen des Aktienrückkaufprogramms beträgt insgesamt bis zu 135 Millionen Euro. Bis zum 31. März 2021 wurden ca. 1,55 Millionen Aktien für rund 27,5 Millionen Euro zurückgekauft. Die freenet AG hält damit Ende März insgesamt 3,55 Prozent eigene Aktien.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Tabelle 3: Kennzahlen des Konzerns

In TEUR	Q1/2021	Q1/2020	Veränderung
Umsatzerlöse	619.151	648.845	- 29.694
Rohertrag	214.044	213.201	843
Gemeinkosten	- 105.214	- 108.957	3.743
EBITDA	108.830	104.244	4.586
EBIT	69.031	64.912	4.119
Finanzergebnis	- 8.900	- 12.663	3.763
EBT	60.131	52.249	7.882
Konzerngewinn	49.754	51.212	- 1.458

Die Konzernumsätze verringerten sich im ersten Quartal 2021 gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres um 29,7 Millionen Euro auf 619,2 Millionen Euro. Die darin enthaltenen Mobilfunkumsätze reduzierten sich um 33,9 Millionen Euro auf 548,7 Millionen Euro (Q1/2020: 582,6 Millionen Euro) hauptsächlich aufgrund gesunkenen gering-margiger Hardwareumsätze im Zusammenhang mit den Covid-19-bedingten Shop- und Store-Schließungen. Die Zahl der für das Mobilfunksegment steuerungsrelevanter Postpaid-Kunden (31. März 2021: 7,099 Millionen, 31. März 2020: 6,925 Millionen) ist hingegen (moderat) gestiegen. Dabei weist der Postpaid-ARPU (Q1/2021: 17,8 Euro, Q1/2020: 18,4 Euro) – bedingt durch weitestgehend ausbleibende Roaming-Umsätze – im ersten Quartal eine rückläufige Entwicklung auf; verhält sich aber in Relation zum letzten Berichtsquarter (Q4/2020: 18,0 Euro) sowie dem Wettbewerb stabil. Dagegen erhöhten sich die Umsatzerlöse im Segment TV und Medien gegenüber dem

Vorjahreszeitraum um 8,8 Millionen Euro auf 69,5 Millionen Euro im Wesentlichen aufgrund des Teilnehmerwachstums bei waipu.tv sowie der letztjährigen im Mai 2020 durchgeführten Preiserhöhung bei freenet TV.

Der Rohertrag lag mit 214,0 Millionen Euro auf dem Niveau des Vergleichsquarter (213,2 Millionen Euro). Die Rohertragsmarge verbessert sich um 1,7 Prozentpunkte auf 34,6 Prozent in erster Linie aufgrund des zuvor erläuterten Umsatzrückgangs im gering-margigen Hardware-Geschäft.

Die Gemeinkosten als Differenz zwischen Rohertrag und EBITDA gingen gegenüber dem ersten Quartal 2020 um 3,7 Millionen Euro auf 105,2 Millionen Euro zurück. Die Entlastung der Gemeinkosten resultiert im Wesentlichen aus geringeren Personalaufwendungen sowie Wertberichtigungen auf Forderungen.

Aufgrund der erläuterten Effekte ergibt sich ein EBITDA in Höhe von 108,8 Millionen Euro (Q1/2020: 104,2 Millionen Euro). Zum EBITDA trugen das Segment Mobilfunk 91,7 Millionen Euro (Q1/2020: 91,6 Millionen Euro), das Segment TV und Medien 22,0 Millionen Euro (Q1/2020: 15,5 Millionen Euro) sowie das Segment Sonstige/Holding -4,9 Millionen Euro (Q1/2020: -2,8 Millionen Euro) bei.

Die Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 0,5 Millionen Euro auf 39,8 Millionen Euro.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem ersten Quartal 2020 um 3,8 Millionen Euro auf -8,9 Millionen Euro. Die Abnahme der im Finanzergebnis enthaltenen Zinsaufwendungen (Q1/2021: 8,5 Millionen Euro, Q1/2020: 12,8 Millionen Euro) resultiert hauptsächlich aus geringeren

Bankzinsen im Zusammenhang mit der Tilgung von Finanzschulden (siehe dazu auch „Vermögens- und Finanzlage“).

Als Resultat der erläuterten Effekte ergibt sich ein Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 60,1 Millionen Euro, was im Vorjahresvergleich einem Anstieg um 7,9 Millionen Euro entspricht.

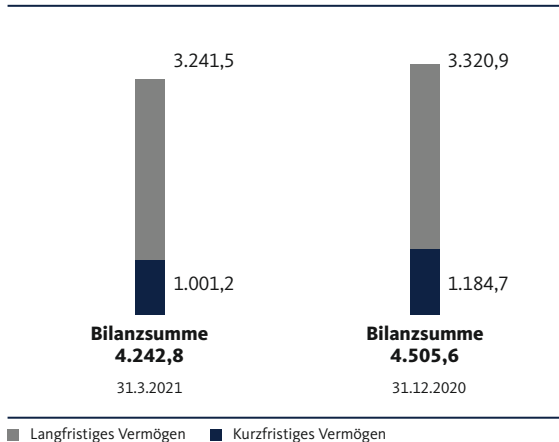
Im Berichtsquartal wurden Aufwendungen aus Ertragsteuern in Höhe von 10,4 Millionen Euro (Q1/2020: 6,5 Millionen Euro) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steueraufwendungen in Höhe von 7,6 Millionen Euro (Q1/2020: 6,0 Millionen Euro) und latente Steueraufwendungen in Höhe von 2,8 Millionen Euro (Q1/2020: 0,5 Millionen Euro) erfasst.

Das im ersten Quartal 2021 ausgewiesene Konzernergebnis betrug insgesamt 49,8 Millionen Euro – nach 51,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum 2020. Im Vorjahreszeitraum ist ein Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen von 5,5 Millionen Euro enthalten (Q1/2021: 0,0 Millionen Euro) – in dieser Position wurden sämtliche auf den aufgegebenen Geschäftsbereich „Sunrise“ entfallenden Aufwendungen und Erträge dargestellt. Das Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen stieg im ersten Quartal 2021 um 4,1 Millionen Euro auf 49,8 Millionen Euro (Q1/2020: 45,7 Millionen Euro).

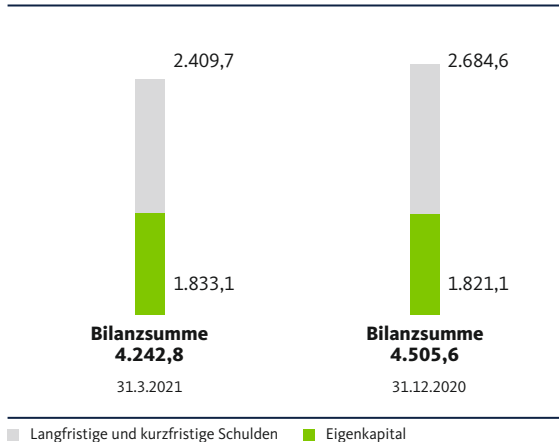
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Graphik 1: Bilanzzahlen des Konzerns (verkürzt) in Mio. EUR

Aktiva in Mio. EUR



Passiva in Mio. EUR



Die Bilanzsumme zum 31. März 2021 beträgt 4.242,8 Millionen Euro und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 (4.505,6 Millionen Euro) um 262,9 Millionen Euro bzw. 5,8 Prozent reduziert.

Auf der Aktivseite hat sich das langfristige Vermögen um 79,4 Millionen Euro auf 3.241,5 Millionen Euro verringert. Einerseits ist die Veränderung durch einen Rückgang der Vertragserlangungskosten um 21,6 Millionen Euro auf 267,7 Millionen Euro bedingt, deren Abnahme sich wiederum durch eine geringere Vermarktung von Mobilfunkverträgen über indirekte Vertriebskanäle im Zusammenhang

mit den Covid-19-bedingten Schließungen des Einzelhandels erklärt. Andererseits kam es zu einer Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 19,4 Millionen Euro auf 251,0 Millionen Euro – hauptsächlich durch den gesunkenen Marktwert der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten CECONOMY-Beteiligung (31. März 2021: 161,3 Millionen Euro, 31. Dezember 2020: 184,9 Millionen Euro). Darüber hinaus reduzierte sich das Leasingvermögen überwiegend aufgrund planmäßiger Abschreibungen um 15,3 Millionen Euro auf 426,0 Millionen Euro.

Im kurzfristigen Vermögen ist die Abnahme der flüssigen Mittel um 166,4 Millionen Euro auf 500,5 Millionen Euro hervorzuheben. Diese Veränderung resultierte vorwiegend aus der planmäßigen Tilgung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 200,0 Millionen Euro sowie der Auszahlungen im Zusammenhang mit dem am 25. Februar 2021 gestarteten Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 27,5 Millionen Euro zuzüglich dem erzielten Free Cashflow in Höhe von 59,5 Millionen Euro. Die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 30,8 Millionen Euro auf 158,5 Millionen Euro geht überwiegend auf Zahlungseingänge für Forderungen gegenüber den Netzbetreibern aus Jahresboni für den Abrechnungszeitraum 2020 zurück.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 12,0 Millionen Euro auf 1.833,1 Millionen Euro. Die positive Veränderung ist im Wesentlichen durch das Konzernergebnis (49,8 Millionen Euro) bestimmt. Gegenläufig wirkten sich das laufende Aktienrückkaufprogramm (–27,5 Millionen Euro) sowie die erfolgsneutral erfasste Änderung der beizulegenden Zeitwerte der CECONOMY- und Media and Games Invest-Anteile (–15,1 Millionen Euro) im sonstigen Ergebnis aus. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 40,4 Prozent auf 43,2 Prozent per Ende März 2021.

Die Summe der langfristigen und kurzfristigen Schulden reduzierte sich um 274,9 Millionen Euro auf 2.409,7 Millionen Euro. Dabei verringerten sich die Finanzschulden als weiterhin größte Position innerhalb der langfristigen und kurzfristigen Schulden um 200,9 Millionen Euro auf 739,9 Millionen Euro aufgrund der Tilgung eines Schuldscheindarlehens (nominal: 200,0 Millionen Euro) im März 2021. Weitere Details zu den Finanzschulden finden sich im Kapitel „Finanzmanagement“.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 37,0 Millionen Euro auf 342,4 Millionen Euro – maßgeblich hierfür waren stichtagsbedingte Effekte bei den Verbindlichkeiten gegenüber Händlern und Hardwarelieferanten.

LIQUIDITÄTSLAGE

Tabelle 4: Cashflow-Kennzahlen des Konzerns

In Mio. EUR	Q1/2021	Q1/2020	Ergebnisveränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	89,0	78,1	10,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 6,9	– 7,9	1,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 248,5	– 20,5	– 228,0
Veränderung des Finanzmittelfonds	– 166,4	49,8	– 216,2
Free Cashflow	59,5	49,9	9,6

Gegenüber der Vergleichsperiode erhöhte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 10,8 Millionen Euro auf 89,0 Millionen Euro (Q1/2020: 78,1 Millionen Euro). Neben einem um 4,6 Millionen Euro höheren EBITDA wirkten sich überwiegend die Veränderung der Vertragserlangungskosten (hauptsächlich gezahlte Vertriebsprovisionen) aufgrund der geringeren Vertriebsleistung über indirekte Vertriebskanäle mit 15,5 Millionen Euro (Q1/2021: 21,6 Millionen Euro, Q1/2020: 6,1 Millionen Euro) sowie die um 4,6 Millionen Euro verminderten Zinszahlungen (Q1/2021: 8,5 Millionen Euro, Q1/2020: 13,1 Millionen Euro) positiv aus. Dagegen belastete die Zunahme des Net Working Capitals um zusätzliche 13,6 Millionen Euro den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug –6,9 Millionen Euro im ersten Quartal 2021 gegenüber –7,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens sowie Sachanlagen, saldiert mit den Zahlungseingängen aus dem Abgang solcher Vermögenswerte, haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,8 Millionen Euro auf 8,6 Millionen Euro erhöht. Die zahlungswirksamen Investitionen wurden vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahresquartal von –20,5 Millionen Euro auf –248,5 Millionen Euro. Die Veränderung ist überwiegend auf die planmäßige Tilgung eines Schuldscheindarlehens (nominal: 200,0 Millionen Euro) sowie auf die Mittelabflüsse im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2021 in Höhe von 27,5 Millionen Euro zurückzuführen.

Im ersten Quartal 2021 wurde ein Free Cashflow in Höhe von 59,5 Millionen Euro erzielt, was einem Anstieg um 9,6 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresquartal (49,9 Millionen Euro) entspricht.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Die Chancen und Risiken, denen die freenet Group im Rahmen ihrer laufenden Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, wurden im Geschäftsbericht 2020 (Seite 62 ff.) ausführlich dargestellt und gelten auch weiterhin.

Alle getroffenen Einschätzungen sind weiter abhängig von der Dauer und dem Ausmaß der Corona-Krise. Dies lässt sich nach wie vor nicht verlässlich und vollständig abschätzen.

PROGNOSE- BERICHT

Die freenet Unternehmensprognose 2021 wurde am 25. Februar 2021 veröffentlicht und mit Publikation des Geschäftsberichts 2020 am 26. März 2021 bestätigt. Insgesamt basiert die erwartete Entwicklung der Leistungsindikatoren auf den Ende Februar 2021 getroffenen Einschätzungen und Erkenntnissen zur möglichen gesamtkonjunkturellen Entwicklung in Deutschland, die maßgeblich durch die Covid-19-Pandemie sowie die politischen Maßnahmen zu deren Bekämpfung (z. B. Schließung oder Einschränkung des stationären Handels) geprägt wird.

Nach heutigem Ermessen (06. Mai 2021) hat sich die Gesamtbeurteilung nicht wesentlich verändert. Darüber hinaus ergeben sich aus den allgemeinen Trends im Telekommunikations- wie auch TV-/ Bewegtbildmarkt keine Anhaltspunkte für Veränderungen, die sich auf das Geschäftsmodell der freenet Group auswirken.

Der Vorstand bestätigt daher hiermit die Prognose für das laufende Jahr sowie die in diesem Kontext getätigten Aussagen. Sollten jedoch insbesondere die Maßnahmen zur Pandemieeindämmung vom Umfang und/oder von der Dauer signifikant über die bisherige Annahme hinaus ausgedehnt werden, könnten die prognostizierten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren möglicherweise nicht vollumfänglich erreicht werden.

Tabelle 5: Prognose-Ist-Vergleich

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Referenzwert 2020	Prognose 2021 (25.02.2021)	Prognose- bestätigung Q1/2021 (06.05.2021)	Q1/2021 (IST)	Veränderung ggü. Prognose
Finanzielle Leistungsindikatoren					
Umsatz	2.576,2	stabil	stabil	619,2	→
EBITDA	425,9	415 – 435	415 – 435	108,8	→
Free Cashflow (ohne Sunrise Beitrag) ¹	201,3	200 – 220	200 – 220	59,5	→
Postpaid-ARPU (in EUR)	18,2	stabil	stabil	17,8	→
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren					
Postpaid-Kundenbestand (in Mio.)	7,079	moderat wachsend	moderat wachsend	7,099	→
freenet TV Abo-Kunden (RGU) (in Mio.)	0,902	moderat abnehmend	moderat abnehmend	0,868	→
waipu.tv Abo-Kunden (in Mio.)	0,572	solide wachsend	solide wachsend	0,612	→

¹ Free Cashflow 2020 bereinigt um die Dividende von Sunrise (2020: 46,0 Millionen Euro) und korrespondierende Zinszahlungen für das syndizierte Bankdarlehen (2020: ca. 10 Millionen Euro).

- ↑ über der bisherigen Prognose
- unverändert gegenüber der bisherigen Prognose
- ↓ unter der bisherigen Prognose

Eine detaillierte Erläuterung der Prognose kann dem aktuellen Geschäftsbericht (siehe Seite 75ff.) entnommen werden.

NACHTRAGS- BERICHT

Berichtspflichtige Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung sind nach dem Stichtag 31. März 2021 nicht eingetreten.

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2021

In TEUR bzw. lt. Angabe	Q1/2021 1.1.2021 – 31.3.2021	Q1/2020 1.1.2020 – 31.3.2020 angepasst ¹
Umsatzerlöse	619.151	648.845
Sonstige betriebliche Erträge	9.593	13.441
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.345	4.306
Materialaufwand	- 405.107	- 435.644
Personalaufwand	- 50.469	- 58.367
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 69.683	- 68.337
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertragliche Vermögenswerte	- 8.660	- 9.903
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertragliche Vermögenswerte	- 61.023	- 58.434
EBITDA²	108.830	104.244
Abschreibungen und Wertminderungen	- 39.799	- 39.332
EBIT³	69.031	64.912
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 517	- 9
davon aus Ergebnisanteilen	- 517	- 9
Zinsen und ähnliche Erträge	575	617
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 8.452	- 12.789
Sonstiges Finanzergebnis	- 506	- 482
Finanzergebnis	- 8.900	- 12.663
Ergebnis vor Ertragsteuern	60.131	52.249
Ertragsteuern	- 10.377	- 6.545
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	49.754	45.704
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	5.508
Konzernergebnis	49.754	51.212
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	50.155	52.999
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	- 401	- 1.787
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)	0,40	0,41
Ergebnis je Aktie aus weitergeführten Geschäftsbereichen in EUR (unverwässert / verwässert)	0,40	0,37
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in EUR (unverwässert / verwässert)	0,00	0,04
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (unverwässert / verwässert)	124.622	128.011

¹ Retrospektive Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahresquartals 2020 aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs Sunrise gemäß IFRS 5.

² Bei EBITDA handelt es sich um das Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen, Finanzergebnis und Ertragsteuern

³ Beim EBIT handelt es sich um das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

KONZERNBILANZ

31. MÄRZ 2021

AKTIVA		
In TEUR	31.3.2021	31.12.2020
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	485.800	494.722
Leasingvermögen	426.028	441.342
Goodwill	1.382.394	1.382.394
Sachanlagen	137.321	140.475
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	1.821	2.088
Latente Ertragsteueransprüche	124.687	129.440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.604	63.678
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	100.096	107.015
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	251.043	270.400
Vertrags Erlangungskosten	267.735	289.335
	3.241.529	3.320.889
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	87.680	74.751
Laufende Ertragsteueransprüche	2.056	2.103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158.508	189.262
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	198.772	203.033
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	53.751	48.729
Flüssige Mittel	500.460	666.867
	1.001.227	1.184.745
	4.242.756	4.505.634
PASSIVA		
In TEUR	31.3.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Grundkapital	128.061	128.061
Kapitalrücklage	737.536	737.536
Eigene Aktien	- 78.945	- 51.420
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 85.723	- 75.518
Konzernbilanzergebnis	1.132.016	1.081.861
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	1.832.945	1.820.520
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	158	559
	1.833.103	1.821.079
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	434.700	451.452
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	99.358	108.790
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	32.446	36.941
Finanzschulden	686.086	734.826
Pensionsrückstellungen	95.330	103.508
Andere Rückstellungen	44.286	43.718
	1.392.206	1.479.235
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	85.135	85.209
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	342.362	379.323
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	406.593	404.847
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	60.870	63.438
Laufende Ertragsteuerschulden	40.943	38.943
Finanzschulden	53.797	206.001
Andere Rückstellungen	27.747	27.559
	1.017.447	1.205.320
	4.242.756	4.505.634

KONZERN- KAPITALFLUSS- RECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2021

In TEUR	Q1/2021 1.1.2021 – 31.3.2021	Q1/2020 1.1.2020 – 31.3.2020
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern)	69.031	64.912
Anpassungen		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	39.799	39.332
Gewinne/ Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	52	195
Zunahme des Net Working Capitals, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	- 30.629	- 17.048
Einzahlungen aus der Tilgung von finanziellen Vermögenswerten aus Leasing	3.812	3.750
Aktivierung von Vertragserlangungskosten	- 53.370	- 72.812
Amortisation von Vertragserlangungskosten	74.970	78.960
Steuerzahlungen	- 5.953	- 6.511
Erhaltene Zinsen und sonstiges Finanzergebnis	- 248	465
Gezahlte Zinsen	- 8.472	- 13.096
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	88.992	78.147
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 9.149	- 8.285
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	589	533
Einzahlungen aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	2.000	0
Auszahlungen in das Eigenkapital von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 250	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Beteiligungen	- 96	- 118
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 6.906	- 7.870
Auszahlungen für den Erwerb von eigenen Aktien	- 27.525	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	- 200.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 20.968	- 20.515
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 248.493	- 20.515
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 166.407	49.762
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	666.867	133.692
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	500.460	183.454

HERLEITUNG FINANZMITTELFOND

In TEUR	31.3.2021	31.3.2020
Bestand an flüssigen Mitteln	500.460	223.454
Verbindlichkeiten im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition gegenüber Kreditinstituten	0	- 40.000
	500.460	183.454

HERLEITUNG FREE CASHFLOW¹

In TEUR	31.3.2021	31.3.2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	88.992	78.147
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 9.149	- 8.285
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	589	533
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 20.968	- 20.515
Free Cashflow	59.464	49.880

¹ Beim Free Cashflow handelt es sich um eine alternative Leistungskennzahl, die im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ im Geschäftsbericht 2020 definiert wird.

SEGMENTBERICHT

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2021

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	544.737	66.807	7.607	0	619.151
Intersegmenterlöse	3.995	2.696	3.928	- 10.619	0
Umsatzerlöse gesamt	548.732	69.503	11.535	- 10.619	619.151
Materialaufwand gegenüber Dritten	- 379.967	- 19.913	- 5.227	0	- 405.107
Intersegmentärer Materialaufwand	- 4.865	- 3.760	- 88	8.713	0
Materialaufwand gesamt	- 384.832	- 23.673	- 5.315	8.713	- 405.107
Segment-Rohrertrag	163.900	45.830	6.220	- 1.906	214.044
Sonstige betriebliche Erträge	9.419	137	686	- 649	9.593
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.352	1.481	512	0	5.345
Personalaufwand	- 28.499	- 14.609	- 7.361	0	- 50.469
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 56.430	- 10.838	- 4.970	2.555	- 69.683
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 8.588	25	- 97	0	- 8.660
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 47.842	- 10.863	- 4.873	2.555	- 61.023
Gemeinkosten¹ gesamt	- 72.158	- 23.829	- 11.133	1.906	- 105.214
davon intersegmentäre Verrechnung	- 1.785	- 212	91	1.906	0
Segment-EBITDA	91.742	22.001	- 4.913	0	108.830
Abschreibungen und Wertminderungen					- 39.799
EBIT					69.031
Finanzergebnis					- 8.900
Ertragsteuern					- 10.377
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen					49.754
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen					0
Konzernergebnis					49.754
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					50.155
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					- 401
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	5.237	2.320	1.003		8.560

¹ Die Gemeinkosten als Differenz von Rohrertrag und EBITDA enthalten die Positionen sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

SEGMENTBERICHT

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020 ANGEPAST¹

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	578.342	58.442	12.061	0	648.845
Intersegmenterlöse	4.306	2.219	3.924	- 10.449	0
Umsatzerlöse gesamt	582.648	60.661	15.985	- 10.449	648.845
Materialaufwand gegenüber Dritten	- 412.815	- 18.829	- 4.000	0	- 435.644
Intersegmentärer Materialaufwand	- 4.501	- 3.751	- 209	8.461	0
Materialaufwand gesamt	- 417.316	- 22.580	- 4.209	8.461	- 435.644
Segment-Rohertrag	165.332	38.081	11.776	- 1.988	213.201
Sonstige betriebliche Erträge	13.173	142	834	- 708	13.441
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.837	1.073	396	0	4.306
Personalaufwand	- 34.019	- 14.975	- 9.373	0	- 58.367
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 55.756	- 8.795	- 6.482	2.696	- 68.337
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 9.689	- 203	- 11	0	- 9.903
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 46.067	- 8.592	- 6.471	2.696	- 58.434
Gemeinkosten gesamt²	- 73.765	- 22.555	- 14.625	1.988	- 108.957
davon intersegmentäre Verrechnung	- 1.958	- 133	103	1.988	
Segment-EBITDA	91.567	15.526	- 2.849	0	104.244
Abschreibungen und Wertminderungen					- 39.332
EBIT					64.912
Finanzergebnis					- 12.663
Ertragsteuern					- 6.545
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen					45.704
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen					5.508
Konzernergebnis					51.212
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					52.999
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					- 1.787
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	5.403	1.694	655		7.752

¹ Retrospektive Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahresquartals 2020 aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs Sunrise gemäß IFRS 5.

² Die Gemeinkosten als Differenz von Rohertrag und EBITDA enthalten die Positionen sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

WEITERE INFORMATIONEN

GLOSSAR

Adjustierte Nettofinanzschulden Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) abzüglich Aktienbeteiligungen (siehe „Aktienbeteiligungen“).

Adjustierter Verschuldungsgrad Verhältnis der adjustierten Nettofinanzschulden (siehe „adjustierte Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

Aktienbeteiligungen Börsenwert der CECONOMY AG zum Stichtag. Der Börsenwert der CECONOMY AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses an der Frankfurter Börse mit den von der freenet Group an der CECONOMY AG gehaltenen Aktien (32.633.555 Stückaktien) zum jeweiligen Stichtag.

ARPU Abk., englisch: Average revenue per user, deutsch: Monatlicher Durchschnittsumsatz pro Kunde, d.h. das kundengruppenspezifische Nutzungsentgelt geteilt durch den durchschnittlichen Kundenbestand zum jeweiligen Stichtag.

EBIT Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

EBITDA EBIT (siehe „EBIT“) zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

EBT Ergebnis vor Ertragsteuern.

Eigenkapitalquote Verhältniszahl aus Eigenkapital und Bilanzsumme.

Ergebnis je Aktie Teil des erwirtschafteten Konzernüberschusses/-fehlbetrags, der auf eine Aktie entfällt. Die Kennzahl wird errechnet, indem der Konzernüberschuss/-fehlbetrag durch den gewichteten Durchschnitt der emittierten Aktienzahl geteilt wird.

Free Cashflow Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (ohne Auszahlungen für Transaktionskosten aus Unternehmensverkäufen/-erwerben) verringert um CAPEX (siehe „Nettoinvestitionen“) und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

freenet TV Abo-Kunden (RGU) RGU bedeutet „Revenue Generating Unit“, deutsch: umsatzgenerierender Kunde; bezieht sich auf aktive freenet TV Abo-Kunden.

Gemeinkosten Gemeinkosten beinhalten sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

IPTV Abk., englisch: Internet Protocol Television, deutsch: Übertragung von Fernsehprogrammen und Filmen mithilfe des Internetprotokolls. Im Gegensatz dazu stehen die Übertragungswege Kabelfernsehen, DVB-T2 oder Satellit.

Nettofinanzschulden Langfristige und kurzfristige Finanzschulden aus der Bilanz, abzüglich flüssiger Mittel und zuzüglich der Nettoleasingverbindlichkeiten (siehe „Nettoleasingverbindlichkeiten“).

Nettoinvestitionen (CAPEX) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Nettoleasingverbindlichkeiten Langfristige und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten aus der Bilanz abzüglich langfristige und kurzfristige Leasingforderungen.

No-Frills No-Frills-Tarife sind bewusst einfach strukturiert und beinhalten in der Regel kein subventioniertes Endgerät. Klassischerweise erfolgt der Vertrieb per Direktvertrieb (z. B. Online) und nicht über spezialisierte Filialen.

Postpaid Englische Bezeichnung für „am Monatsende“ also nachträglich abgerechnete Mobilfunkdienstleistungen (in der Regel 24-Monats-Verträge).

Prepaid Englische Bezeichnung für im Voraus bezahlte Mobilfunkdienstleistungen.

Rohertrag Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.

Rohertragsmarge Verhältniszahl aus Rohertrag und Umsatzerlösen.

Verschuldungsfaktor Verhältnis der Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

Verwässertes Ergebnis je Aktie Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Anteilseignern zustehenden Ergebnisses durch den um potenziell verwässernde Aktien erhöhten gewichteten durchschnittlichen Bestand im Umlauf befindlicher Aktien. Die Aktien der potenziell verwässernden Aktien ergibt sich aus der Differenz, der zum Bezugspreis bewerteten, potenziellen Stammaktien aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen und der zum beizulegenden Wert emittierbaren Stammaktien.

waipu.tv Abo-Kunden Kunden, die einen der kostenpflichtigen Tarife (z. B. Comfort oder Perfect) abgeschlossen haben.

FINANZKALENDER

Datum	Event
18. Juni 2021	Ordentliche Hauptversammlung der freenet AG (virtuell)
12. August 2021	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2021 – 2. Quartal 2021
4. November 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. September 2021 – 3. Quartal 2021

Termine verstehen sich vorbehaltlich möglicher Änderungen.

Unsere Berichte finden Sie im Internet unter:
<http://www.freenet-group.de/investor-relations/publikationen>

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Fassung vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Weitere aktuelle Informationen zur freenet Group und zur Aktie sind verfügbar
unter: www.freenet-group.de



Wenn Sie auf Ihrem Smartphone eine QR-Code-Erkennungssoftware installiert haben, gelangen Sie mit dem Scannen des Codes auf die Homepage der freenet Group.

IMPRESSUM UND KONTAKT

freenet AG

Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Telefon: +49 (0) 43 31/69-10 00

freenet AG

Investor Relations & ESG
Deelbögenkamp 4
22297 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40/5 13 06-7 78
E-Mail: investor.relations@freenet.ag

BERATUNG, KONZEPT & DESIGN

Silvester Group
www.silvestergroup.com

MOBILCOM-DEBITEL

KLARMOBIL.DE

GRAVIS

FREENET.DE

EXARING AG

MEDIA BROADCAST

FREENET ENERGY